

Stadtteilübergreifende Themen

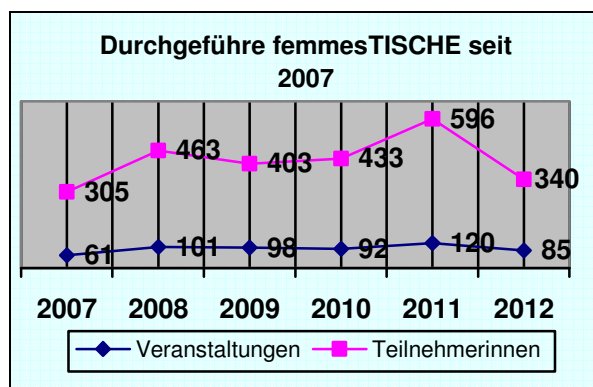
FemmesTISCHE

Das zentrale Thema des Projektes FemmesTISCHE im letzten Projektjahr ist die ungesicherte Finanzierung gewesen. Über Dritt- und Projektmittel konnten nur ca. 75% des Finanzbedarfes eingeworben werden. Die Projektleitung entschied daher

1. nur **eine** neue Moderatorin ins Projekt aufzunehmen, gezielt aus dem polnischen Sprach- und Kulturraum und
2. die Anzahl der FemmesTISCHE auf **drei** Veranstaltungen pro Moderatorin zu reduzieren.

Somit fanden im Jahr 2012 85 Veranstaltungen statt und wurden von 340 Frauen in Offenburg besucht. Folgenden Themen wurden bearbeitet:

- Brücken bauen – Kinderleben in zwei Kulturen
- Stark für das Leben – Kinder gegen Suchtgefahren stärken
- Ehe und Beziehung
- Berufsleben als Chance



Themen aus dem Stadtteil

Das Jahr 2012 hindurch haben die Bearbeitungen der Themen aus der Zukunftswerkstatt im Januar alle Bereiche des SFZO mit hoher Intensität beschäftigt. Neben den Themen Schulentwicklung und Jugendkultur Oststadt ist ebenfalls das Anliegen, Sportangebote im Stadtteil für Kinder von 2 - 10 Jahren bearbeitet worden.

AG Sportprojekt Oststadt

Die Arbeitsgruppe Sportprojekt Oststadt ist eine Elterninitiative, die sich nach der Zukunftswerkstatt gebildet hat. Sie besteht aus aktiven Eltern sowie dem Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Offenburg Nord-Ost e.V., und wird durch die Gemeinwesenarbeit der Oststadt moderiert.

Mit einer Fragebogenaktion in allen Kindertagesstätten sowie den beiden Grundschulen der Oststadt ist zunächst einmal der tatsächliche Bedarf an Turn- und Sportangeboten für Kita- und Grundschulkindern erhoben worden. Die Raumrecherche führte bis zum Jahresende 2012 zur Reservierung von drei unterschiedlichen Räumen in denen Kinder zwischen 2 und 10 Jahren ab März 2013 wöchentlich Turn- und Sportangebote wahrnehmen können. Die Organisation der wöchentlichen Angebote ist ebenso wie das bisherige Engagement unter der

Moderation der GWA von den Aktiven der Elterninitiative selbst getragen worden.

Initiativkreis WANN – eine Bewohnerinitiative für Verbesserungen im Wohngebiet

Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner des Wohngebiets haben sich seit 2010 aktiv und kontinuierlich an dieser Bewohnerinitiative beteiligt. Während einer Aktion im April 2012 haben sich weitere 10 Familien beteiligt, um mit selbst hergestellter Schildern auf die Einhaltung der Zone-30 in der Wann aufmerksam zu machen. Die Aktivitäten sind sowohl von den beteiligten Bewohnern als auch von den Mitarbeitern der Verwaltung als positiv gewertet worden.



„soNet e.V.“ Soziales Netz Oststadt: eine Nachbarschaftshilfe

Im Projektjahr 2012 hat der Verein ein Konzept für niedrigschwellige Betreuung entwickelt. Ende des Jahres erfolgte die Anerkennung durch das Landratsamt.

Je nach Pflegestufe können nun von den unterstützten Personen bis zu 200 Euro monatlich für die niedrigschwellige Betreuung mit den Pflegekassen abgerechnet werden. Dieses Angebot ist sehr attraktiv für die Entlastung pflegender Angehöriger.

Eine Bedingung für die Anerkennung durch die Pflegekassen ist die zertifizierte Qualifizierung der Ehrenamtlichen. Diese Qualifizierung wird Anfang 2013 umgesetzt.

Obwohl sich das Projekt an Menschen jeder Altersgruppe richtet, wurden Hilfeleistungen sehr stark von älteren Menschen in Anspruch genommen.

